

Angelika MAIROSE-PAROVSKY

Geboren in Wien, Studium der Germanistik und Romanistik/Universität Wien.

Ab 1976 als Lehrbeauftragte am Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten mit Deutsch-als-Fremdsprache befasst. 1993 – 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin für DaF am Seminar für deutsche Lit. und Sprache / Universität Hannover. 1996 Promotion zur Doktorin der Philosophie an der Universität Hannover: „Transkulturelles Sprechhandeln, Bild und Spiel in Deutsch als Fremdsprache“, Frankfurt/M: Lang , 1997

Bis zur Pensionierung am VWU 2009 neben der Lehrtätigkeit Leiterin von Seminaren und Fortbildungen sowie Lehrbeauftragte am germanistischen Institut.

Seither Mitglied beim 1. Wiener Lesetheater, der Schreibgruppe W.ortschöpferinnen und der IG-AutorInnen, diverse Lesungen und Veröffentlichungen (Ebbe&Flut, Beggerow-Verlag, verdichtet): „AUF-gerüttelt! My early seventies“ und „Das Reich der Mutter“- szenische Lesungen, autobiographische Kurzgeschichten: „ Luft und Wasser: Kindheitserinnerungen aus den 50er Jahren“, „Wir Wilden der 70er Jahre“, „ Rungammeln“, „French Toast“.

Jüngstes Projekt anlässlich der Reihe „100 Jahre Oktoberrevolution“ Lesung am 24.März 2017 im WERKL: „Die russischen Spuren“